

Rasende Botschafter auf vier Rädern

Renn- und Greenteam der Uni stellen neue Flitzer vor

VON JOHANNES KOCH

STUTT GART. Sie sehen aus wie geschrumpfte Formel-1-Autos, sind jedoch alles andere als Spielzeuge: Die Rennwagen der beiden Stuttgarter Teams der Formel Student werden bis ins kleinste Detail geplant und in monatelanger Arbeit zusammengebaut. Das

Ergebnis: In 2,7 Sekunden von null auf 100. Da wird jeder Porsche-Fahrer neidisch.

Die beiden Rennställe der Uni Stuttgart haben ihre neuesten Schlitten vorgestellt. Disco-Nebel und potenzielle Boxenluder durften vor rund 1000 Zuschauern im SSB-Veranstaltungszentrum auf der Waldau nicht fehlen. Auch die Konkurrenz war an-

gereist, um einen Blick auf die Kreationen der Klassenbesten zu werfen. Während das Rennteam auf Platz 1 der Weltrangliste liegt, hält das Greenteam mit seinem Elektrofahrzeug neben Platz 3 in seiner Kategorie auch den Guinness-Weltrekord des E-Fahrzeugs mit der besten Beschleunigung.

„Leichtbau hat bei uns Priorität“, erklärt Bernd Edelmann, Student der Fahrzeug- und Motorentechnik und Pilot des neuen F0711-8 des Rennteams. Dank nur 200 Kilogramm Fahrzeuggewicht ermöglicht der Honda-Motorradmotor mit 85 PS diese „extreme Beschleunigung“.

Zu den Rennen geht es um die ganze Welt. Sponsoren machen es möglich – ebenso wie die Investitionen von bis zu einer Viertelmillion Euro je Fahrzeug. Auch wenn hier Theorie und Praxis ideal aufeinandertreffen, ist es ein offenes Geheimnis, dass die 40-köpfigen Teams einer eher studienverlängernden Tätigkeit frönen. Doch die lohnt sich, glaubt man Uni-Rektor Wolfram Ressel: „Die Begeisterung der Studenten ist das Beste, was es gibt. Es gibt keine besseren Botschafter für die Uni Stuttgart.“



Teure Technik: Die Autos des Rennteams (links) und des Greenteams

Foto: Michele Danze